

# Inhaltsübersicht

	Seite
Vorwort zur 6. Auflage .....	III
Vorwort zur 5. Auflage .....	V
Die Autoren dieses Handbuchs .....	VII
Inhaltsübersicht .....	IX
Inhaltsverzeichnis .....	XI
Abkürzungsverzeichnis .....	XXXI
Zur Arbeit mit diesem Handbuch .....	XLI
Wichtige Websites (Auswahl) .....	XLV

## I. Abschnitt: Grundlagen und Rahmenbedingungen des heutigen Völkerrechts

1. Kapitel: Abgrenzungen, Strukturmerkmale und Besonderheiten der Völkerrechtsordnung (*August Reinisch/Hanspeter Neuhold*) ..... 1
2. Kapitel: Das moderne Völkerrecht und seine Lehre: geschichtlicher Überblick (*August Reinisch/Hanspeter Neuhold*) ..... 15

## II. Abschnitt: Die Völkerrechtsquellen

1. Kapitel: Das Völkergewohnheitsrecht (*Bruno Simma/Stephan Wittich*) ..... 32
2. Kapitel: Das Völkervertragsrecht (*Christina Binder/Karl Zemanek*) ..... 52
3. Kapitel: Sonstige Quellen des Völkerrechts ..... 102
  - I. Allgemeine Rechtsgrundsätze (*Werner Schroeder*) ..... 102
  - II. Beschlüsse internationaler Organisationen (*Werner Schroeder*) ... 107
  - III. Einseitige Rechtsgeschäfte (*Werner Schroeder*) ..... 114
  - IV. Rechtserkenntnisquellen (*Werner Schroeder*) ..... 121

## III. Abschnitt: Völkerrecht, Recht der Europäischen Union und nationales Recht (*Christoph Grabenwarter*) ..... 128

## IV. Abschnitt: Die Völkerrechtssubjekte

1. Kapitel: Die Staaten (*August Reinisch/Ignaz Seidl-Hohenveldern und Waldemar Hummer/Heribert-Franz Köck*) ..... 159
2. Kapitel: Die Internationalen Organisationen (*Kirsten Schmalenbach/Christoph Schreuer*) ..... 215
3. Kapitel: Die Europäische Union (*August Reinisch*) ..... 260
4. Kapitel: Nichtstaatliche Akteure (*Franz Leidenmühler*) ..... 286

## V. Abschnitt: Das Individuum im Völkerrecht

1. Kapitel: Das Individuum als Völkerrechtssubjekt (*Wolfgang Benedek*) ..... 301
2. Kapitel: Fremdenrecht, Asyl und Einwanderung (*Wolfgang Benedek*) ..... 309
3. Kapitel: Der Internationale Menschenrechtsschutz (*Manfred Nowak*) ..... 326
4. Kapitel: Der Internationale Minderheitenschutz (*Peter Hilpold*) ..... 389
5. Kapitel: Das Selbstbestimmungsrecht der Völker (*Peter Hilpold*) ..... 400

IX

<b>VI. Abschnitt: Privilegien und Immunitäten im Völkerrecht</b> <i>(Ursula Kriebaum)</i> .....	406
<b>VII. Abschnitt: Grundsätze der Friedenssicherung</b>	
1. Kapitel: Das Gewaltverbot <i>(Stephan Wittich)</i> .....	425
2. Kapitel: Das Interventionsverbot <i>(Stephan Wittich)</i> .....	459
3. Kapitel: Die friedliche Beilegung internationaler Streitigkeiten <i>(Stephan Wittich)</i>	464
<b>VIII. Abschnitt: Territoriale Aspekte des Völkerrechts</b>	
1. Kapitel: Räumliche Regime jenseits der Staatsgrenzen .....	490
I. Vorbemerkung <i>(Irmgard Marboe)</i> .....	490
II. Das internationale Seerecht <i>(Irmgard Marboe)</i> .....	490
III. Flüsse und Kanäle <i>(Irmgard Marboe)</i> .....	517
IV. Polargebiete <i>(Irmgard Marboe)</i> .....	523
V. Luftverkehr <i>(Sigmar Stadlmeier)</i> .....	527
VI. Weltraum <i>(Irmgard Marboe)</i> .....	532
VII. Das internationale Post- und Telekommunikationsrecht <i>(Irmgard Marboe)</i> .....	541
2. Kapitel: Internationales Umweltrecht <i>(Gerhard Loibl)</i> .....	545
<b>IX. Abschnitt: Das Internationale Wirtschaftsrecht</b>	
1. Kapitel: Grundlagen des Internationalen Wirtschaftsrechts <i>(August Reinisch/ Peter Fischer)</i> .....	569
2. Kapitel: Welthandelsrecht – GATT/WTO <i>(August Reinisch)</i> .....	584
3. Kapitel: Das Internationale Währungs- und Finanzrecht <i>(August Reinisch)</i> ....	601
4. Kapitel: Das Internationale Investitionsrecht <i>(Christoph Schreuer)</i> .....	612
<b>X. Abschnitt: Recht im bewaffneten Konflikt</b> <i>(Birgit Haslinger/Sigmar Stadlmeier)</i> .....	626
<b>XI. Abschnitt: Das völkerrechtliche Unrecht und seine Folgen</b>	
1. Kapitel: Die völkerrechtliche Verantwortlichkeit der Staaten <i>(Stephan Wittich/ Gerhard Hafner)</i> .....	648
2. Kapitel: Die völkerrechtliche Verantwortlichkeit internationaler Organisationen <i>(Stephan Wittich/Gerhard Hafner)</i> .....	697
3. Kapitel: Völkerstrafrecht und internationale Strafgerichtsbarkeit <i>(Stephan Wittich/ Gerhard Hafner)</i> .....	703
<b>XII. Abschnitt: Der internationale Status und die völkerrechtliche Stellung Österreichs seit 1918</b> <i>(Waldemar Hummer)</i> .....	720
<b>Sach- und Namensregister</b> .....	785

# Inhaltsverzeichnis

Seite

## I. Abschnitt: Grundlagen und Rahmenbedingungen des heutigen Völkerrechts

### 1. Kapitel: Abgrenzungen, Strukturmerkmale und Besonderheiten der Völkerrechtsordnung

I. Definition und Abgrenzung zu verwandten Bereichen .....	1
II. Die Funktionen des Völkerrechts .....	3
III. Strukturelle Merkmale der gegenwärtigen Völkerrechtsordnung .....	4
IV. Die Souveränität in der internationalen Realität der Gegenwart .....	7
V. Der Mangel an zentralen Organen als Strukturmerkmal des Völkerrechtssystems .....	10
VI. Die Bedeutung der Reziprozität im Völkerrecht .....	13
VII. Die Bedeutung der Effektivität im Völkerrecht .....	14

### 2. Kapitel: Das moderne Völkerrecht und seine Lehre: geschichtlicher Überblick

I. Der politische Hintergrund des „klassischen“ europäischen Völkerrechts bis zum II. Weltkrieg .....	15
II. Weltpolitische Entwicklungen und völkerrechtliche Grundsatzpositionen nach 1945 .....	19
III. Die „Wende“ 1989 und das „Neue“ Völkerrecht? .....	21
IV. Die „Dritte Welt“ und das Völkerrecht .....	23
A. Die „Dritte Welt“ in den internationalen Beziehungen .....	23
B. Völkerrechtliche Positionen der „Dritten Welt“ und ihre Grundlagen ..	24
1. Das Selbstbestimmungsprinzip .....	24
2. Das Demokratisierungsprinzip .....	25
3. Das Entwicklungsprinzip .....	25
4. Das Menschenrechtsverständnis der „Dritten Welt“ .....	25
5. Sonstige Einflüsse der „Dritten Welt“ auf wesentliche Bereiche des Völkerrechts .....	26
V. Die Entwicklung der europäischen Völkerrechtswissenschaft .....	27
VI. Die westliche Völkerrechtswissenschaft nach 1945 .....	29

## II. Abschnitt: Die Völkerrechtsquellen

### 1. Kapitel: Das Völkergewohnheitsrecht

I. Begriff und Bedeutung .....	33
II. Elemente .....	33
A. Die Praxis .....	33
1. Begriff .....	33
2. Erscheinungsformen und Nachweis .....	34
3. „Allgemeinheit“ der Praxis .....	35
4. Dauer, Intensität und Einheitlichkeit der Praxis .....	36
5. Der <i>persistent objector</i> .....	37

XI

B. Die Rechtsüberzeugung ( <i>opinio iuris</i> )	37
1. Begriff	37
2. Kritik	37
3. Erscheinungsformen und Nachweis	39
III. Partikuläres/regionales und bilaterales Völkergewohnheitsrecht	40
IV. Beispiele für die Entstehung von Völkergewohnheitsrecht	41
V. Derogierendes Gewohnheitsrecht	44
VI. Die Kodifikation von Gewohnheitsrecht	45
A. Begriff	45
B. Entwicklung, Organisation und Methoden	45
C. Vor- und Nachteile der Kodifikation	47
VII. Das Völkergewohnheitsrecht im System der österreichischen Rechtsordnung (Art 9 Abs 1 B-VG)	49
VIII. Das Völkergewohnheitsrecht in der Krise	50

## 2. Kapitel: Das Völkervertragsrecht

I. Allgemeines	52
A. Die Funktionen des Vertrages in der Völkerrechtsordnung	54
B. Wann liegt ein völkerrechtlicher Vertrag vor?	55
C. Der Anwendungsbereich der Wiener Vertragsrechtskonvention	57
D. Vertragsabschlusskompetenz	58
II. Das Zustandekommen völkerrechtlicher Verträge	59
A. Die zuständigen Organe	60
1. Nach der Wiener Vertragsrechtskonvention	60
2. Nach österreichischem Recht	60
B. Der Abschluss	62
1. Die Willensbildung in Verhandlungen	62
2. Die formellen Abschlussverfahren	63
C. Das Inkrafttreten	64
1. Verfahren	64
2. Vorläufige Anwendung	65
3. Depositär	65
4. Registrierung	66
III. Einheitlichkeit der Vertragspflichten oder größtmögliche Zahl von Vertragsparteien?	66
A. Vorbehalte	68
1. Völkerrechtliche Regelung	68
2. Innerstaatliche Behandlung in Österreich	71
B. Beschränkung der Zustimmungserklärung auf einen Teil des Vertragstextes	72
IV. Die Durchführung völkerrechtlicher Verträge	72
A. Erfüllung/Anwendung	73
1. Völkerrechtliche Pflichten	73
2. Durchführung in Österreich	73
B. Die Auslegung völkerrechtlicher Verträge	76
1. Völkerrechtliches Verfahren	77
2. Materielle völkerrechtliche Regeln	78
3. Innerstaatliche Interpretation völkerrechtlicher Verträge	80
V. Die Änderung und Modifikation völkerrechtlicher Verträge	80

VI.	Anfechtung, Beendigung und Suspendierung völkerrechtlicher Verträge . . . .	83
A.	Anfechtung . . . . .	84
1.	Wegen eines formellen Willensmangels . . . . .	84
2.	Wegen materieller Willensmängel . . . . .	85
3.	Wegen Verletzung von <i>ius cogens</i> (inhaltlicher Mangel) . . . . .	87
B.	Beendigung und Suspendierung . . . . .	88
1.	Kündigung und Rücktritt als Formen der Beendigung . . . . .	90
2.	Beendigung oder Suspendierung . . . . .	90
C.	Verfahren . . . . .	93
D.	Rechtsfolgen . . . . .	96
VII.	Verträge als Ordnungsinstrument . . . . .	97
A.	Verträge und dritte Staaten . . . . .	97
B.	Verträge untereinander . . . . .	98
1.	Bilaterale Verträge . . . . .	99
2.	Multilaterale Verträge . . . . .	99

**3. Kapitel: Sonstige Quellen des Völkerrechts**

I.	Allgemeine Rechtsgrundsätze . . . . .	102
A.	Definition und Bedeutung . . . . .	102
B.	Nachweis aufgrund von Rechtsvergleichung . . . . .	103
C.	Anwendungsbereich allgemeiner Rechtsgrundsätze . . . . .	104
D.	Inhalte allgemeiner Rechtsgrundsätze . . . . .	105
E.	Beispiele aus der internationalen Praxis . . . . .	105
F.	Die Durchführung von allgemeinen Rechtsgrundsätzen in Österreich . . . . .	106
II.	Beschlüsse internationaler Organisationen . . . . .	107
A.	Allgemeines . . . . .	107
B.	Beschlussformen . . . . .	108
1.	Bezeichnung . . . . .	108
2.	Organisationsrecht . . . . .	109
3.	Unverbindliche Beschlüsse . . . . .	109
4.	Verbindliche Beschlüsse . . . . .	110
5.	Beschlüsse internationaler Organisationen und völkerrechtliches Vertragsrecht . . . . .	112
a)	Vertragsänderungen . . . . .	112
b)	Offizielle Auslegungen . . . . .	112
C.	Die Beschlüsse internationaler Organisationen im österreichischen Staatsrecht . . . . .	112
1.	Art 9 Abs 2 B-VG . . . . .	112
2.	Österreichs Mitgliedschaft in der Europäischen Union . . . . .	113
3.	Die Durchführung von Beschlüssen internationaler Organisationen in Österreich . . . . .	113
III.	Einseitige Rechtsgeschäfte . . . . .	114
A.	Einleitung . . . . .	115
B.	Allgemeine Grundsätze . . . . .	116
C.	Selbständige einseitige Rechtsgeschäfte . . . . .	117
1.	Anerkennung . . . . .	118
2.	Protest . . . . .	118
3.	Versprechen . . . . .	119
4.	Verzicht . . . . .	119
5.	Andere selbständige einseitige Rechtsgeschäfte . . . . .	119

D.	Unselbständige einseitige Rechtsgeschäfte	119
1.	Zustimmung, durch einen Vertrag gebunden zu sein	120
2.	Vorbehalt	120
3.	Kündigung, Beendigung oder Suspendierung eines Vertrages	120
4.	Unterwerfungserklärungen	120
E.	Die einseitigen Rechtsgeschäfte im österreichischen Recht	121
IV.	Rechtserkenntnisquellen	121
A.	Allgemeines	122
B.	Die Judikatur	123
C.	Die Völkerrechtslehre	123
D.	Die Kodifikation	124
E.	Die völkerrechtliche Praxis	124
F.	Soft law	125
G.	Billigkeit	126

### III. Abschnitt: Völkerrecht, Recht der Europäischen Union und nationales Recht

I.	Abgrenzung	128
II.	Das Verhältnis Völkerrecht – nationales Recht	128
A.	Dualismus	129
B.	Monismus	129
C.	Praktische Bedeutung	130
III.	Die Übernahme von Völkerrecht in das nationale Recht	131
A.	Allgemeines	131
B.	Adoption	132
C.	Transformation	132
IV.	Die Übernahme von Völkerrecht in das österreichische Recht	133
A.	Entwicklung	134
B.	Völkergewohnheitsrecht und Allgemeine Rechtsgrundsätze	136
C.	Völkerrechtliche Verträge	137
D.	Einseitige völkerrechtliche Akte	140
E.	Beschlüsse von Staatengemeinschaftsorganen	140
F.	Kollision Völkerrecht – österreichisches Recht	141
V.	Das Verhältnis Unionsrecht – nationales Recht	141
VI.	Die Übernahme des Rechts der Europäischen Union in das österreichische Recht	142
A.	Allgemeines	143
B.	Die Übernahme des Unionsrechts	143
C.	Die Übernahme der Rechtsakte der früheren zweiten und dritten Säule der EU	144
D.	Rechtskontrolle	145
1.	Inzidentkontrolle	146
2.	Unionsrechtskonforme Auslegung	146
3.	Unionsrecht und verfassungsgerichtliche Normenkontrolle	147
4.	Rechtsschutz	147
VII.	Die Mitwirkung Österreichs an der Rechtsetzung und Vollziehung in der Europäischen Union	148
A.	Der Beitritt Österreichs zur Europäischen Union	149
B.	Die Mitwirkung Österreichs in der Europäischen Union	149
1.	Die Vertretung Österreichs im Europäischen Parlament	149

### XIV

2. Die Ernennung österreichischer Vertreter in den Organen in der Union	149
3. Die Mitwirkung der Länder und Gemeinden	150
4. Die Mitwirkung von Nationalrat und Bundesrat	151
5. Die Mitwirkung von Regierungsmitgliedern im Europäischen Rat und im Rat	153
6. Die Mitwirkung an der Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik (GASP)	153
7. Die Mitwirkung an der Gemeinsamen Europäischen Sicherheits- und Verteidigungspolitik (GESVP)	153
VIII. Das Verhältnis Völkerrecht – Recht der Europäischen Union	154
A. Die Völkerrechtssubjektivität der Europäischen Union	155
B. Das Völkerrecht im Recht der Europäischen Union	156
1. Die Bedeutung des Völkerrechts im Recht der Europäischen Union allgemein	156
2. Die Bedeutung völkerrechtlicher Verträge im Recht der Europäischen Union	157

## IV. Abschnitt: Die Völkerrechtssubjekte

### 1. Kapitel: Die Staaten

I. Definition des Staates	159
A. Allgemeines	159
B. Staatsvolk	160
1. Gegenseitiges Treueverhältnis zwischen Staat und Bürgern	160
2. Erwerb der Staatsbürgerschaft	162
3. Verlust der Staatsbürgerschaft	164
4. Staatszugehörigkeit juristischer Personen	164
5. Diplomatischer Schutz der Staatsbürger	165
a) Grundlagen	165
b) Voraussetzungen für die Ausübung des diplomatischen Schutzrechts	165
c) Entbehrlichkeit des diplomatischen Schutzes in Sonderfällen	167
C. Gebiet	167
1. Begriff des Staatsgebietes	167
2. Grenzen	168
a) Grundsätze für Grenzziehungen	168
b) Grenzen zu Lande	169
c) Grenzen zur See und im Luft- und Weltraum	170
3. Territoriale Souveränität und Gebietshoheit	170
D. Souveräne Staatsgewalt	171
1. Begriffe	171
2. Abgrenzung gegenüber der Staatsgewalt anderer Staaten	174
a) Im Allgemeinen	174
b) Internationales Strafrecht	174
c) Internationales Privatrecht und Internationales Verwaltungsrecht	175
E. Staatliche Organe	175
1. Begriffe	176
2. Zentrale Organe	176
a) Das Staatsoberhaupt	176
b) Der Regierungschef	177
c) Der Außenminister	177
d) Sonstige Ressortminister	177

3. Dezentralisierte Organe	177
a) Diplomatische Vertreter	178
aa) Ständige Vertreter	178
bb) Ständige Vertreter im bilateralen Verkehr	179
cc) Ständige Vertreter im multilateralen Verkehr	182
dd) Die <i>Ad-hoc</i> -Gesandtschaft	183
b) Konsuln	184
aa) Geschichte	184
bb) Klassen und Rang	185
cc) Funktionen	185
dd) Die Aufnahme konsularischer Beziehungen und die Bestellung von Konsuln	186
ee) Die Beendigung konsularischer Beziehungen	187
c) Streitkräfte im Ausland	187
II. Typologie staatsähnlicher Völkerrechtssubjekte	189
A. Staatenzusammenschlüsse	189
B. Staaten mit begrenzter Völkerrechtssubjektivität	190
1. Gliedstaaten als partielle Völkerrechtssubjekte	190
2. Anwärter auf Staatlichkeit als partikuläre Völkerrechtssubjekte	191
C. Staaten mit begrenzter Handlungsfähigkeit	192
1. Auferlegte Beschränkungen	192
a) Protektorate	192
b) Renaissance der „VN-Treuhandgebiete“ oder neue Formen „internationaler Verwaltung“?	193
c) Besetzte Gebiete	195
2. Freiwillig übernommene Beschränkungen	195
III. Entstehung eines Staates	195
A. Anerkennung von Staaten	195
B. Anerkennung von Regierungen	197
C. Indirekte Anerkennung von Staaten oder Regierungen	198
IV. Gebietserwerb	198
A. Originärer Erwerb	198
B. Abgeleiteter Erwerb	199
V. Staatennachfolge (Staatusukzession)	199
A. Verträge	202
B. Vermögen	204
C. Schulden	205
D. Konzessionen	206
E. Völkerrechtliche Verantwortlichkeit	206
F. Staatsbürgerschaftsfragen	207
VI. Ausgewählte Fälle von Staatensukzessionen	207
A. Der Untergang Österreich-Ungarns	207
B. Deutschland nach dem Zweiten Weltkrieg	208
C. Sowjetunion	210
D. Jugoslawien	211
E. Tschechoslowakei	212
F. „Scheintote“ Staaten	212
VII. Fremde Hoheitsakte	213
A. Das Territorialitätsprinzip	213



B. Anerkennung fremder Hoheitsakte .....	213
C. Die Act-of-State-Doktrin .....	214
<b>2. Kapitel: Die Internationalen Organisationen</b>	
I. Einleitung .....	215
A. Geschichte .....	215
B. Definition und Abgrenzung .....	217
C. Arten internationaler Organisationen .....	218
1. Mitgliederkreis .....	218
2. Zielsetzung und Aufgaben .....	219
3. Grad der Integration .....	219
4. Grad der Organisation .....	220
II. Entstehung und Ende internationaler Organisationen .....	221
A. Gründung .....	221
B. Auflösung .....	223
C. Rechtsnachfolge .....	224
III. Die Rechtsstellung internationaler Organisationen .....	224
A. Rechts- und Handlungsfähigkeit im Völkerrecht .....	224
B. Verantwortlichkeit und Haftung .....	228
C. Rechts- und Handlungsfähigkeit im staatlichen Recht .....	230
D. Privilegien und Immunitäten internationaler Organisationen .....	230
E. Anwendbares Recht .....	231
IV. Das Personal internationaler Organisationen .....	234
A. Rechtsstellung und Dienstrecht .....	234
B. Privilegien und Immunitäten .....	235
V. Die Teilnahme an der Tätigkeit internationaler Organisationen .....	235
A. Die Mitgliedschaft .....	235
B. Andere Formen der Teilnahme .....	238
C. Das Verhältnis internationaler Organisationen zueinander .....	239
D. Die Suspendierung von Mitgliedschaftsrechten .....	240
E. Der Austritt .....	241
F. Der Ausschluss .....	242
G. Vertretung der Mitglieder in der internationalen Organisation .....	243
VI. Die Organe internationaler Organisationen .....	244
A. Plenarorgane der Staatenvertreter .....	244
B. Nicht-Plenarorgane der Staatenvertreter .....	245
C. Sekretariate .....	247
D. Quasi-parlamentarische Organe .....	248
E. Expertenorgane und Interessensvertretungen .....	248
F. Internationale Gerichte .....	249
VII. Die Willensbildung in internationalen Organisationen .....	250
A. Einstimmigkeit .....	251
B. Mehrheitsbeschlüsse .....	251
C. Vorrechte bei der Willensbildung .....	252
D. Konsensus .....	253
VIII. Die Finanzierung internationaler Organisationen .....	254
A. Einkünfte internationaler Organisationen .....	254
1. Mitgliedsbeiträge .....	254
2. Sonstige Einkünfte .....	255
B. Das Budget internationaler Organisationen .....	256

IX. Die Bedeutung internationaler Organisationen in den internationalen Beziehungen .....	256
X. Die Bedeutung internationaler Organisationen im heutigen Völkerrecht .....	258

### 3. Kapitel: Die Europäische Union

I. Allgemeines .....	260
II. Geschichte .....	260
III. Ziele, Kompetenzen und Rechtsstellung .....	266
IV. Organisatorischer Aufbau .....	268
A. Der Rat der EU .....	269
B. Der Europäische Rat .....	269
C. Die Kommission .....	270
D. Das Europäische Parlament .....	270
E. Der Gerichtshof der Europäischen Union .....	271
V. Aufnahme neuer Mitglieder und Austritt .....	273
VI. Haushaltsrecht .....	273
VII. Rechtsetzung .....	275
VIII. Tätigkeitsbereiche der Union .....	276
IX. Von der Zusammenarbeit in den Bereichen Justiz und Inneres (ZBJI) zur Polizeilichen und Justiziellen Zusammenarbeit in Strafsachen (PJZS) .....	279
X. Außenbeziehungen .....	281
A. Völkerrechtspersönlichkeit der Europäischen Union .....	281
B. Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik .....	281
C. Die Vertragsschlusskompetenz der EU .....	283
D. Kooperation mit Drittstaaten .....	283
XI. Unionsbürgerschaft .....	285
XII. Wertung .....	285

### 4. Kapitel: Nichtstaatliche Akteure

I. Völkerrechtssubjektivität .....	286
II. Definitionen und Abgrenzungen .....	287
A. Wissenschaftliche Definitionsversuche .....	287
B. Klassifikationen .....	287
III. Aufständische und antikoloniale Befreiungsbewegungen .....	288
A. Hintergrund .....	288
B. Völkerrechtssubjektivität .....	289
C. Rechtsfragen .....	289
D. Der „Islamische Staat“ .....	290
IV. Internationale nichtstaatliche Organisationen .....	291
A. Hintergrund .....	291
B. Völkerrechtssubjektivität .....	292
V. Das Internationale Komitee vom Roten Kreuz (IKRK) .....	294
A. Hintergrund .....	294
B. Völkerrechtssubjektivität .....	295
VI. Transnationale Wirtschaftsunternehmen .....	295
A. Hintergrund .....	296
B. Völkerrechtssubjektivität .....	297
C. Rechtsfragen .....	298
1. TNC und Heimatstaat .....	298

2. TNC und Gastgeberstaat . . . . . 299  
 3. TNC und völkerrechtliche Verantwortlichkeit . . . . . 299

**V. Abschnitt: Das Individuum im Völkerrecht**

**1. Kapitel: Das Individuum als Völkerrechtssubjekt**

I. Subjektivität und Rechtsträgerschaft des Individuums . . . . . 301  
 II. Ein Paradigmenwechsel im Völkerrecht . . . . . 302  
 III. Beispiele für die Rolle des Individuums im Völkerrecht . . . . . 303  
 IV. Völkerrechtliche Implikationen . . . . . 307

**2. Kapitel: Fremdenrecht, Asyl und Einwanderung**

I. Fremdenrecht . . . . . 309  
 II. Flüchtlinge (Flüchtlings- und Asylrecht) . . . . . 312  
     A. Universelles und außereuropäisches Flüchtlingsrecht . . . . . 312  
     B. Europäisches Asylrecht . . . . . 314  
 III. MigrantInnen (Recht der Migration) . . . . . 318  
 IV. Freizügigkeit und Mobilität (Einreiseregulungen, Aufenthalt, Ausweisung, Abschiebung, Auslieferung) . . . . . 320  
 V. Enteignung von Ausländern . . . . . 322

**3. Kapitel: Der Internationale Menschenrechtsschutz**

I. Geschichte der Menschenrechte . . . . . 326  
     A. Bedeutung der Menschenrechte für die Entwicklung des Völkerrechts . . . 326  
     B. Beginn der Menschenrechte im Konstitutionalismus . . . . . 327  
     C. Ansätze eines völkerrechtlichen Menschenrechtsschutzes vor dem Zweiten Weltkrieg . . . . . 330  
     D. Internationaler Menschenrechtsschutz als Reaktion auf den Holocaust . . 332  
 II. Dogmatik der Menschenrechte . . . . . 334  
     A. Von drei „Generationen“ zur Unteilbarkeit der Menschenrechte . . . . . 334  
     B. Pflicht der Staaten zur Achtung, Gewährleistung und zum Schutz der Menschenrechte . . . . . 335  
     C. Umsetzung völkerrechtlicher Pflichten ins nationale Recht . . . . . 340  
     D. Verhältnismäßigkeitsgrundsatz . . . . . 341  
     E. Menschenrechtsansatz . . . . . 343  
 III. Universeller Menschenrechtsschutz durch die Vereinten Nationen . . . . . 345  
     A. Einleitung . . . . . 345  
     B. Menschenrechtskonventionen und Vertragsüberwachungsorgane . . . . . 346  
         1. Kernkonventionen . . . . . 346  
         2. Staatenberichte . . . . . 349  
         3. Beschwerdeverfahren . . . . . 351  
         4. Sonstige Überwachungsverfahren . . . . . 353  
     C. Menschenrechtsrat und Sonderverfahren . . . . . 355  
     D. Sicherheitsrat und Schutzverantwortung . . . . . 360  
     E. Andere VN-Organen . . . . . 363  
 IV. Regionaler Menschenrechtsschutz durch den Europarat . . . . . 365  
     A. Einleitung . . . . . 365  
     B. Europäische Menschenrechtskonvention . . . . . 366  
     C. Europäische Konvention zur Verhütung der Folter . . . . . 370  
     D. Europäische Sozialcharta . . . . . 372

E.	Bekämpfung von Rassismus und Schutz von Minderheiten	373
F.	Europarats-Kommissar für Menschenrechte	374
G.	Konvention gegen Menschenhandel	374
H.	Sonstige Menschenrechtsinstrumente des Europarats	375
VI.	Weitere Beispiele des Regionalen Menschenrechtsschutzes	376
A.	Einleitung	377
B.	Organisation Amerikanischer Staaten	378
C.	Menschenrechtsschutz in Afrika	379
D.	Menschenrechtsschutz in Asien und in der Arabischen Welt	381
E.	Menschenrechtsschutz in Europa (OSZE und EU)	383

#### 4. Kapitel: Der Internationale Minderheitenschutz

I.	Historische Grundlagen	389
II.	Minderheitenschutz im Rahmen der Vereinten Nationen	391
III.	Indigene Völker	393
IV.	Minderheitenschutz durch Europarat und KSZE/OSZE	394
V.	Minderheitenschutz und EU-Recht	396
VI.	Zusammenfassung und Ausblick	397

#### 5. Kapitel: Das Selbstbestimmungsrecht der Völker

I.	Der Begriff des Selbstbestimmungsrechts	400
II.	Die Wurzeln der Selbstbestimmungsidee	400
III.	Die Entwicklungen in der zweiten Hälfte des 20. Jhdts	402
IV.	Ein Recht auf Sezession?	403
V.	Das „innere“ und das „demokratische“ Selbstbestimmungsrecht	404
VI.	Ausblick	405

#### VI. Abschnitt: Privilegien und Immunitäten im Völkerrecht

I.	Einleitung	406
II.	Staatenimmunität	408
A.	Grundsatz	408
B.	Immunität von der Gerichtsbarkeit	409
C.	Immunität von der Vollstreckung	411
D.	Immunität staatlicher Einrichtungen	412
III.	Sonstige Vorrechte von Staaten	412
A.	Unverletzlichkeiten	412
B.	Kuriergepäck	413
C.	Zoll-/Abgaben-/Steuervorrechte	413
IV.	Vorrechte und Immunitäten von Staatsorganen	413
A.	Immunität hochrangiger Staatsorgane	414
B.	Diplomaten	414
1.	Unverletzlichkeit der Diplomaten	415
2.	Unverletzlichkeit des Eigentums von Diplomaten	415
3.	Immunität von Diplomaten	416
4.	Vorrechte und Immunitäten von Hilfspersonal und Familienangehörigen	417
5.	Transitrechte	417
6.	Befreiung von Steuern und Sozialabgaben	418

C. Spezialmissionen .....	418
D. Konsuln .....	419
E. Immunität ausländischer Truppenkörper .....	420
V. Vorrechte und Immunitäten im Zusammenhang mit internationalen Organisationen .....	420
A. Internationale Organisationen .....	420
B. Mitarbeiter internationaler Organisationen .....	422
C. Staatenvertreter bei internationalen Organisationen .....	423

## VII. Abschnitt: Grundsätze der Friedenssicherung

### 1. Kapitel: Das Gewaltverbot

I. Das Grundsatzproblem .....	425
II. Die Entwicklung des Kriegs- bzw Gewaltverbots .....	426
III. Rechtsnatur und Begriff des Gewaltverbots .....	428
IV. Von der Satzung nicht erfasste Gewaltanwendung: der „Bürgerkrieg“ .....	430
V. Ausnahmen vom Gewaltverbot .....	431
A. Allgemeines .....	431
B. Das System kollektiver Sicherheit der VN .....	432
1. Feststellung einer Friedensbedrohung, eines Friedensbruches oder einer Angriffshandlung .....	432
2. Ergreifen vorläufiger Maßnahmen (Art 40 SVN) .....	433
3. Nicht-militärische Maßnahmen (Art 41 SVN) .....	433
4. Militärische Maßnahmen (Art 42 SVN) .....	435
5. Friedenserhaltende Maßnahmen .....	437
6. Die Schutzverantwortung ( <i>Responsibility to Protect</i> , „R2P“) .....	441
7. Kollektive Sicherheit und Regionalorganisationen .....	442
C. Individuelle und kollektive Selbstverteidigung .....	443
1. Allgemeines .....	443
2. Voraussetzungen und Schranken .....	444
a) Bewaffneter Angriff .....	444
b) Selbstverteidigung gegen Angriffe nicht-staatlicher Akteure? .....	446
c) Gegenwärtigkeit .....	448
d) Notwendigkeit und Verhältnismäßigkeit .....	449
D. Bewaffnete humanitäre Intervention .....	451
VI. Abrüstung und Rüstungskontrolle .....	453

### 2. Kapitel: Das Interventionsverbot

I. Das Grundsatzproblem .....	459
II. Die Entwicklung des Interventionsverbots .....	460
III. Tatbestand und Inhalt des Interventionsverbotes .....	461
IV. Formen verbotener Intervention .....	462

### 3. Kapitel: Die friedliche Beilegung internationaler Streitigkeiten

I. Das Grundsatzproblem .....	464
II. Die Formen der Streitbeilegung .....	466
A. Diplomatische oder politische Streitbeilegungsmethoden .....	466
1. Verhandlungen (der „diplomatische Weg“) .....	466
2. Die guten Dienste .....	467
3. Die Untersuchung .....	467

4. Die Vermittlung .....	468
5. Vergleich, Ausgleich, Schlichtung .....	469
B. Die Verfahren der Rechtsprechung: internationale Schiedsgerichte und Gerichtshöfe .....	470
1. Allgemeines .....	470
2. Zuständigkeit .....	470
a) Zuständigkeitsbegründung für einen bestimmten, bereits ausgebro- chenen Streitfall .....	470
b) Zuständigkeitsbegründung für künftige Streitfälle aus einem Ver- trag .....	471
c) Allgemeine Zuständigkeitsbegründung für künftige Streitfälle ....	472
3. Der Unterschied zwischen internationaler Schiedsgerichtsbarkeit und (ständiger) Gerichtsbarkeit .....	472
4. Die Entwicklung der internationalen Schiedsgerichtsbarkeit .....	474
5. Die ersten internationalen Gerichtshöfe .....	474
6. Der Internationale Gerichtshof .....	475
a) Rechtsgrundlage, Zusammensetzung und Organe .....	475
b) Parteistellung und Zuständigkeit .....	477
c) Ablauf des Verfahrens .....	479
d) Das Urteil .....	479
e) Inzidentalverfahren .....	480
f) Das Gutachtenverfahren .....	482
g) Bewertung .....	483
7. Internationale Gerichte für bestimmte Sachgebiete .....	484
8. Regionale Gerichte für bestimmte Sachgebiete .....	485
9. Die Kombination von Streitbeilegungsmethoden .....	485
10. Das Streitbeilegungssystem der VN .....	486
11. Regionale Streitbeilegungssysteme .....	488
12. Die „Große Debatte“ über die Streitbeilegungsverfahren .....	488

## VIII. Abschnitt: Territoriale Aspekte des Völkerrechts

### 1. Kapitel: Räumliche Regime jenseits der Staatsgrenzen

I. Vorbemerkung .....	490
II. Das internationale Seerecht .....	490
A. Einleitung .....	491
B. Grundfragen und Entwicklung des Seerechts .....	491
C. Das materielle Seerecht .....	493
1. Innere Gewässer .....	494
2. Das Küstenmeer .....	495
3. Meerengen .....	497
4. Die Anschlusszone .....	498
5. Die ausschließliche Wirtschaftszone .....	498
6. Der Festlandssockel .....	501
7. Die Hohe See .....	504
8. Der Tiefseeboden .....	507
D. Streitbeilegung .....	509
E. Binnenstaaten .....	511
F. Der Schutz der Meeresumwelt .....	513
G. Organisationen .....	516

III. Flüsse und Kanäle .....	517
A. Einleitung und Grundbegriffe .....	517
B. Internationale Flüsse .....	518
1. Entwicklung .....	518
2. Die Donau .....	519
3. Der Rhein .....	520
C. Kanäle .....	521
1. Allgemeines .....	521
2. Der Suezkanal .....	522
3. Der Panamakanal .....	522
4. Der Nord-Ostsee-Kanal (Kieler Kanal) .....	523
IV. Polargebiete .....	523
A. Einleitung .....	524
B. Die Arktis .....	524
C. Die Antarktis .....	525
V. Luftverkehr .....	527
A. Grundsätzliche Regelung .....	527
B. Luftfahrtrecht .....	528
C. Organisationen: ICAO, JAA, EASA und EUROCONTROL .....	528
D. Luftverkehrsrecht .....	529
E. Der Schutz des Luftverkehrs .....	530
VI. Weltraum .....	532
A. Einleitung .....	532
B. Rechtsquellen .....	533
C. Rechtsstatus des Weltraums .....	536
D. Prinzipien der Nutzung des Weltraums .....	538
1. Friedliche Nutzung .....	538
2. Kooperationsgebot .....	539
3. Staatenverantwortlichkeit und -haftung .....	540
VII. Das internationale Post- und Telekommunikationsrecht .....	541
A. Vorbemerkungen .....	541
B. Die ITU .....	542
C. Der Weltpostverein .....	544

## 2. Kapitel: Internationales Umweltrecht

I. Einleitung .....	545
II. Problemstellungen im internationalen Umweltschutz .....	547
III. Rechtsquellen des Internationalen Umweltrechts .....	549
IV. Grundsätze des internationalen Umweltrechts .....	550
A. Territoriale Souveränität und territoriale Integrität .....	551
B. Konkretisierungen des Prinzips der beschränkten territorialen Souveränität und Integrität: das Prinzip des Verbots erheblicher grenzüberschreitender Umweltbeeinträchtigungen .....	551
C. Handlungsprinzipien .....	552
1. Vorsorgeprinzip („ <i>precautionary principle</i> “) .....	552
2. Präventionsprinzip .....	554
3. Ursprungsprinzip .....	554
4. Verursacherprinzip („ <i>polluter-pays principle</i> “) .....	554
D. Prinzip der gemeinsamen, aber unterschiedlichen Verantwortungen („ <i>common but differentiated responsibilities</i> “) .....	555

E. Verfahrenspflichten	556
1. Informationspflicht	556
2. Konsultationsverpflichtungen	557
3. Umweltverträglichkeitsprüfung	558
4. Beteiligungsrechte und Rechtsschutz	558
F. Informations- und Warnpflichten bei Katastrophenfällen – grenzüberschreitendes Umwelt-Krisenmanagement	559
V. Institutioneller Rahmen des Internationalen Umweltrechts	560
VI. Die Rolle nichtstaatlicher Akteure	561
VII. Maßnahmen zur Förderung der Entwicklungsländer	562
VIII. Verantwortlichkeit und Haftung	563
IX. Rechtseinhaltungsregime	564
X. Verhältnis zu anderen Rechtsbereichen	566
A. Umwelt und Menschenrechte	566
B. Umwelt und Internationales Wirtschaftsrecht	567

## IX. Abschnitt: Das Internationale Wirtschaftsrecht

### 1. Kapitel: Grundlagen des Internationalen Wirtschaftsrechts

I. Begriff, Subjekte und Quellen des Internationalen Wirtschaftsrechts	569
A. Der Begriff des Internationalen Wirtschaftsrechts	569
B. Die Subjekte des Internationalen Wirtschaftsrechts	570
C. Die Quellen des Internationalen Wirtschaftsrechts	571
II. Die Entwicklung des Internationalen Wirtschaftsrechts	573
A. Die Entwicklung bis zum Zweiten Weltkrieg	573
B. Nach dem Zweiten Weltkrieg: Bretton Woods und General Agreement on Tariffs and Trade (GATT)	575
C. Die Neue Internationale Wirtschaftsordnung	575
D. Die gegenwärtige internationale Wirtschaftsordnung	576
III. Regionale Wirtschaftsorganisationen	577
A. Europa	578
B. Amerika	579
C. Asien/Pazifik	580
D. Afrika/Arabischer Raum	580
IV. Das Internationale Rohstoffrecht	581
A. Rohstoffabkommen	581
B. Rohstoffkartelle	582

### 2. Kapitel: Welthandelsrecht – GATT/WTO

I. Einleitung	584
II. Vom GATT 1947 zur WTO 1994	585
III. Aufgaben und Organisation der WTO	586
A. Ziele, Aufgaben, Prinzipien	586
B. Mitgliedschaft und Rechtsstellung	587
C. Organe und Beschlussfassung	588
D. Streitbeilegung	589
IV. Warenhandel: GATT 1994	591
V. Dienstleistungen: GATS	595
VI. Geistiges Eigentum: TRIPS	596



VII. Handel und Nichthandelsfragen ..... 598  
 VIII. Die Krise der WTO ..... 599

**3. Kapitel: Das Internationale Währungs- und Finanzrecht**

I. Allgemeines ..... 601  
 II. Das Internationale Währungssystem ..... 602  
 III. Die Internationale Entwicklungsfinanzierung ..... 607  
 IV. Internationale Verschuldungskrisen und Staateninsolvenz ..... 609

**4. Kapitel: Das Internationale Investitionsrecht**

I. Grundlagen und Entwicklung ..... 612  
 II. Die Quellen des internationalen Investitionsrechts ..... 613  
 III. Die Zulassung ausländischer Investitionen ..... 617  
 IV. Die Behandlung ausländischer Investitionen ..... 618  
 V. Geldtransfers ..... 620  
 VI. Die Enteignung ..... 620  
 VII. Investitionsversicherung ..... 621  
 VIII. Streitbeilegung ..... 623

**X. Abschnitt: Recht im bewaffneten Konflikt**

I. Entwicklung und Begriffe ..... 626  
 II. Rechtsquellen: Übersicht ..... 627  
     A. Die Haager Konventionen 1899 und 1907 ..... 627  
     B. Die Genfer Konventionen 1949 und ihre Zusatzprotokolle 1977 ..... 628  
     C. Konventionen über spezielle Waffen und Waffensysteme ..... 628  
     D. Konvention zum Schutz von Kulturgütern ..... 629  
 III. Sachlicher Anwendungsbereich ..... 629  
     A. Internationaler bewaffneter Konflikt ..... 629  
     B. Nicht-internationaler bewaffneter Konflikt ..... 629  
     C. Trends zur Konvergenz ..... 630  
     D. Faktischer Konfliktbegriff ..... 630  
 IV. Personeller Anwendungsbereich: Akteure im bewaffneten Konflikt ..... 631  
     A. Kombattanten ..... 631  
     B. Geschützte Nicht-Kombattanten ..... 633  
     C. Zivilpersonen, die direkte Teilnahme an Kampfhandlungen und „*Unlawful Combatants*“ ..... 633  
     D. Spione ..... 634  
     E. Söldner und private Militärfirmen ..... 634  
 V. Internationaler bewaffneter Konflikt: Grundprinzipien ..... 635  
     A. Unterscheidung ..... 635  
     B. Proportionalität ..... 636  
     C. Sicherheitsvorkehrungen ..... 637  
     D. Verbotene Mittel und Methoden der Kampfführung ..... 637  
         1. Mittel ..... 638  
         2. Methoden ..... 639  
 VI. Schutz der Opfer bewaffneter Konflikte ..... 639  
     A. Abgrenzung zum allgemeinen Menschenrechtsschutz ..... 639  
     B. Verwundete, Kranke, Schiffbrüchige, Gefallene ..... 640  
     C. Sanitätseinheiten und Sanitätstransporte ..... 640

D. Zivilschutz	641
E. Kriegsgefangene	641
F. Zivilbevölkerung	643
1. Allgemeines	643
2. Zivilbevölkerung im besetzten Gebiet	643
3. Angehörige einer anderen Konfliktpartei	644
G. Kulturgüterschutz	644
VII. Schutzmacht	645
VIII. Nicht-internationaler bewaffneter Konflikt: Sonderregeln	645
IX. Verantwortlichkeit	646
A. Allgemeines	646
B. Individuelle Verantwortlichkeit	647
C. Kommandantenverantwortlichkeit	647

## **XI. Abschnitt: Das völkerrechtliche Unrecht und seine Folgen**

### **1. Kapitel: Die völkerrechtliche Verantwortlichkeit der Staaten**

I. Allgemeines	648
A. Vorbemerkung	648
B. Völkerrechtliche Verantwortlichkeit und Haftung für völkerrechtlich erlaubtes Verhalten	650
C. Die Rechtsquellen der Staatenverantwortlichkeit	652
D. Anwendungsbereich der ILC-Artikel	653
II. Der Eintritt der völkerrechtlichen Verantwortlichkeit der Staaten	655
A. Vorbemerkung	655
B. Die Zurechnung	655
1. Allgemein	655
2. Zurechnung über die Organe des Rechtsverletzers	657
C. Völkerrechtliches Unrecht	660
D. Verantwortlichkeit für Mitwirkung	662
E. Schaden	663
F. Schuld- oder Erfolgshaftung?	664
G. Der Ausschluss der Rechtswidrigkeit	666
1. Allgemeines	666
2. Völkerrechtlich gültige Einwilligung des Verletzten (Art 20)	666
3. Selbstverteidigung (Art 21)	667
4. Gegenmaßnahmen (Art 22)	667
5. Tatsächliche Unmöglichkeit wegen höherer Gewalt ( <i>force majeure</i> – Art 23)	667
6. Notlage des Verursachers (Art 24)	668
7. (Staats-)Notstand (Art 25)	668
8. Rechtsfolgen des Vorliegens eines Rechtswidrigkeitsausschlussgrundes	669
III. Die Folgen der völkerrechtlichen Verantwortlichkeit der Staaten	669
A. Allgemeines	670
B. Unmittelbare Unrechtsfolgen	671
C. Wiedergutmachung und Schaden	671
D. Wiedergutmachung und Kausalität	672
E. Die Pflicht zur Wiederherstellung des Zustandes vor der Rechtsverletzung	673
1. Allgemeines	673

2.	Durch Freigabe von Personen und/oder Rückgabe von Sachen: faktische Restitution .....	674
3.	Durch Aufhebung von Staatsakten: Rechtliche Restitution .....	674
F.	Die Pflicht zum Schadenersatz .....	676
1.	Allgemein .....	676
2.	Direkte und indirekte materielle Schäden des Staates .....	677
3.	Für immaterielle Schäden des Staates .....	679
4.	Zinsen .....	680
5.	Globalentschädigungsabkommen ( <i>lump-sum agreements</i> ) .....	680
G.	Genugtuung .....	681
H.	Schwere Verletzungen zwingender Verpflichtungen .....	682
IV.	Die Geltendmachung und Durchsetzung der völkerrechtlichen Verantwortlichkeit der Staaten .....	683
A.	Vorbemerkung .....	683
B.	Die Feststellung des Anspruchsberechtigten .....	684
1.	Die Relativität der völkerrechtlichen Rechte und Pflichten .....	684
2.	Die Mediatisierung des Menschen .....	686
C.	Rechtsanspruch und politische Opportunität .....	687
D.	Zulässigkeit .....	688
E.	Rechtsbehelfe .....	690
F.	Unilaterale Rechtsdurchsetzung (Selbsthilfe) .....	691
1.	Allgemeines .....	691
2.	Die Retorsion .....	692
3.	Die Schutzmaßnahmen .....	692
4.	Die Gegenmaßnahmen .....	693
5.	Zuständigkeit und Verfahren .....	695

## 2. Kapitel: Die völkerrechtliche Verantwortlichkeit internationaler Organisationen

I.	Einleitung .....	697
II.	Allgemeine Grundsätze .....	698
III.	Zurechnungsfragen .....	700
IV.	Derivative Verantwortlichkeit .....	701

## 3. Kapitel: Völkerstrafrecht und internationale Strafgerichtsbarkeit

I.	Einleitung .....	703
II.	Straftatbestände und völkerstrafrechtliche Grundsätze .....	704
A.	Die Definition der Straftatbestände .....	704
1.	Allgemeines .....	704
2.	Die Tatbestände im Einzelnen .....	705
a)	Kriegsverbrechen .....	705
b)	Verbrechen gegen die Menschlichkeit .....	708
c)	Völkermord .....	709
d)	Aggression .....	710
B.	Die völkerstrafrechtlichen Grundsätze gemäß Römer Statut .....	711
III.	Die Institutionalisierung der Völkerstrafgerichtsbarkeit .....	713
A.	Allgemeines .....	713
B.	Internationale Strafgerichte .....	715
1.	Ad-hoc-Gerichte .....	715
2.	Der Internationale Strafgerichtshof .....	716

**XII. Abschnitt: Der internationale Status und die völkerrechtliche Stellung Österreichs seit 1918**

I.	Untergang der österreichisch-ungarischen Monarchie und Entstehung der Ersten Republik	720
A.	Der Untergang der Monarchie im Ersten Weltkrieg	720
B.	Der Zerfall der Monarchie in souveräne Nationalstaaten	721
C.	Neustaat „Deutschösterreich“	721
D.	Kontinuität oder Diskontinuität zwischen Deutschösterreich und dem Kaisertum Österreich?	722
E.	Die Unabhängigkeitsverpflichtung Österreichs im Staatsvertrag von St. Germain	722
F.	Die Konsolidierung des territorialen Besitzstandes der Republik Österreich	723
II.	Österreich in der Völkerbundära bis zum „Anschluss“ an das „Reich“	723
A.	Die Absicherung der Unabhängigkeit Österreichs durch den Völkerbund und die Genfer und Lausanner Protokolle	723
B.	Der deutsch-österreichische Zollunionsplan	724
III.	Der „Anschluss“ Österreichs an das nationalsozialistische Deutschland	724
A.	Das faschistische Italien als Schutzmacht Österreichs gegenüber dem „Dritten Reich“	724
B.	Der „Anschluss“ Österreichs an das „Dritte Reich“	725
C.	Österreich im Deutschen Reich (13. 3. 1938–27. 4. 1945): Okkupation oder Annexion?	726
IV.	Österreich nach seiner Eingliederung in das „Dritte Reich“	728
A.	Die staatsrechtliche Stellung Österreichs im Deutschen Reich	728
B.	Die Erklärung der Alliierten über die Wiedererrichtung Österreichs	729
C.	Der österreichische Widerstand	729
V.	Das Ende der nationalsozialistischen Herrschaft in Österreich	729
VI.	Österreich unter der Besetzung durch die Alliierten Siegermächte	730
A.	Die Gründung der Zweiten Republik	730
B.	Österreich unter den Kontrollabkommen der Alliierten	731
1.	Das Erste Kontrollabkommen (1945)	731
2.	Das Zweite Kontrollabkommen (1946)	732
VII.	Die Verhandlungen über den Staatsvertrag zur Wiederherstellung eines souveränen Österreich	732
A.	Staatsvertrag und Staatsvertragsverhandlungen	732
B.	Bündnisfreiheit bzw Neutralität Österreichs als politisches Offert in den Staatsvertragsverhandlungen	733
C.	Das Moskauer Memorandum	734
VIII.	Der Staatsvertrag von Wien-Belvedere (1955)	735
A.	Die Beziehung zwischen Staatsvertrag und Neutralität	735
B.	Darstellung ausgewählter Staatsvertragsbestimmungen	735
1.	Politische und territoriale Bestimmungen (Art 1–11)	735
2.	Militärische und Luftfahrt-Bestimmungen (Art 12–19)	736
3.	Aus dem Zweiten Weltkrieg herrührende Ansprüche (Art 20–27)	736
a)	Keine Reparationszahlungen Österreichs	737
b)	Der Versöhnungsfonds zur Abgeltung von Forderungen ehemaliger Sklaven- und Zwangsarbeiter	737
c)	Deutsches Eigentum	738
d)	Der Allgemeine Entschädigungsfonds für arisierte Vermögenswerte	738
e)	Rückstellung konfiszierter österreichischer Vermögenswerte	740

f) Die „Beneš“-Dekrete .....	740
g) Die AVNOJ-Dekrete .....	741
h) Die österreichischen Entschädigungsmaßnahmen für „Volksdeutsche“ .....	741
4. Die Auslegung des Staatsvertrages (Art 34, 35) .....	742
5. Obsoleterklärung von Staatsvertragsbestimmungen .....	742
IX. Das Bundesverfassungsgesetz über die Neutralität Österreichs .....	743
X. Der völkerrechtliche Status der dauernden Neutralität Österreichs .....	743
A. Explizite und implizite Pflichten aus dem österreichischen Neutralitätsgesetz .....	744
B. Arten der Neutralität .....	744
C. Die gewöhnliche Neutralität .....	745
1. Begründung und Ende der gewöhnlichen Neutralität .....	745
2. Rechtsquellen der gewöhnlichen Neutralität .....	745
3. Pflichten aus der gewöhnlichen Neutralität .....	745
a) Unterlassungspflichten .....	745
b) Verhinderungspflichten .....	746
D. Die dauernde Neutralität .....	746
1. Begründung der dauernden Neutralität .....	746
2. Pflichten aus der dauernden Neutralität .....	747
E. Die österreichischen Sicherheits- und Verteidigungsdoktrinen .....	748
F. Beendigungsmöglichkeiten der dauernden Neutralität Österreichs .....	749
XI. Die dauernde Neutralität als Bestandteil der österreichischen Rechtsordnung – innerstaatliche Durchführungsprobleme .....	750
A. Rechtsgrundlagen bzw Quellen der dauernden Neutralität im österreichischen Recht .....	750
B. Dauernde Neutralität als Verfassungsgrundsatz („Baugesetz“)? .....	751
C. Die Durchführung von Sanktionsbeschlüssen Internationaler Organisationen in Österreich .....	751
D. Konkrete Neutralitätsdurchführungsbestimmungen im österreichischen Recht .....	752
1. Öffentliches Recht .....	752
2. Strafrecht .....	754
XII. Minderheitenschutz in Österreich und Österreichs Schutzmachtfunktion für Südtirol .....	754
A. Minderheitenschutz in Österreich .....	754
B. Österreich als Schutzmacht für die deutschsprachige Volksgruppe in Südtirol .....	757
1. Das „Gruber-De Gasperi-Abkommen“ (1946) .....	758
2. „Paket“ und „Operationskalender“ (1969) .....	758
3. Das <i>Accordino</i> (1949) .....	759
4. Europäischer Verbund für territoriale Zusammenarbeit (EVTZ) .....	759
XIII. Das dauernd neutrale Österreich in der Staatengemeinschaft .....	760
A. Vereinte Nationen .....	760
1. Aufnahme .....	761
2. Vereinbarkeit von Mitgliedschaft in den Vereinten Nationen und dauernder Neutralität? .....	761
3. Österreich in den Organen der VN .....	762
B. Regionale Organisationen (Europa), Konferenzen und Verträge .....	763
1. Politische und technische Organisationen, Konferenzen und Verträge .....	763

2. Sicherheitspolitische Kooperationen .....	765
3. Wirtschaftliche Organisationen .....	767
a) OEEC/OECD und EFTA .....	767
b) Die Europäischen Gemeinschaften/Europäische Union .....	768
aa) Vorstadien der Mitgliedschaft Österreichs .....	768
bb) Der Beitritt zur EU .....	769
cc) EU-Außen- und Sicherheitspolitik (GASP bzw GSVP/ESVP) und Neutralität .....	771
dd) Die dreimalige „Präsidentschaft“ Österreichs in der EU .....	772
c) „EU-Quarantäne“ über Österreich .....	773
C. Österreichs „aktive“ Neutralitäts- und Außenpolitik .....	774
1. Allgemeines .....	774
2. Vom BMAA zum BMeiA .....	775
3. Sonstige befasste Einrichtungen .....	776
4. Österreich als Sitzstaat internationaler Organisationen und Ort inter- nationaler Begegnung .....	776
5. Österreichs Teilnahme an friedenserhaltenden Operationen der Ver- einten Nationen .....	779
6. Österreichs humanitäre Aktivitäten .....	780
D. Wandel im Neutralitätsverständnis .....	781
XIV. Erstmalige Bindung eines Bundesministers durch eine Stellungnahme des Nationalrats mit Auswirkung auf die österreichische Außen- und Integra- tionspolitik .....	783